

Was das Leben ruft

Eine Biene schläft auf einem Löwenzahn.
Von süßen Düften ganz umhüllt
hat sie den ersten Durst gestillt –
und Wolken ziehen ihre Bahn.
Es ist verhältnismäßig kühl,
denn wir schreiben erst April!

Die Pärchen gehen eng umschlungen.
Wärme muss von innen kommen...
das wird jetzt ganz genau genommen –
die Englein singen mit belegten Zungen...
sie sind nicht so wie sonst aglil,
denn wir schreiben erst April!

In allen Gärten treibt die Pracht,
es ist ja schließlich hell genug,
der Falke kreischt auf seinem Flug –
es friert noch alles in der Nacht!
Der Mensch sehnt sich nach Lustgefühl,
doch wir schreiben erst April!

Wenn golden dann die Sterne glühen
und raue Frühlingswinde wehen,
musst du in neuen Spuren gehen –
die stets von Optimismus sprühen,
für ein weiteres Possenspiel:
Dein ganzes Leben ruft dir nach: "April!"

© Alf Gloker

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)